

Michael Wiesinger (Leiter NLZ)

Beitrag von „gipsy“ vom 7. März 2013, 20:53

Zitat von wiking

Das Ganze ist auch ein wenig eine Glas-halb-voll/Glas-halb-leer-Geschichte.

Wiesinger hat ein schweres Erbe angetreten, dies auch noch von heute auf morgen und als Quasi-Trainerneuling was den Profifussball angeht.

Die Erwartungshaltung war weitestgehend recht gedämpft. Einige waren enttäuscht dass wir keinen renommierten Trainer geholt haben, einige haben mit einer hohen Identifikation Wiesingers zum Club argumentativ dagegen gehalten.

Was die Punkte angeht, schwimmen wir einigermaßen im Soll. Man kann sagen, dass wir in der Rückrunde erst einmal verloren haben. Dass die Defensive weiterhin recht stabil ist und dass wir auch bei Rückständen nicht aufgeben.

Andererseits haben wir erst einen Dreier eingefahren und das noch recht glücklich. Offensiv hat es keinerlei Verbesserungen gegeben. Das Passspiel und der Spielaufbau sind immer noch lausig.

Jetzt kommen wir langsam in die entscheidende Saisonphase. Da kristallisiert sich auch heraus, wohin die Reise in der kommenden Saison geht. Danach kann man ein Resümée ziehen.

Alles anzeigen

Wir sind uns darüber im Klaren, dass der Baum Brennen wird, wenn wir morgen verlieren. Dann wird es wieder eng und man weiß nicht wie Wiesinger dann mit dem Druck zurecht kommen wird. Dann kann es auch ganz schnell gehen und ein neuer Trainer kommt. Ich glaube nicht, dass Bader das Risiko eingehen wird, mit Wiesinger in den Abstiegskampf zu gehen. So viele

Spieltage sind es auch nicht mehr und man müsste sehr schnell handeln.

Ein Unentschieden wäre in Ordnung, rettet uns noch nicht ganz, sorgt aber für etwas Beruhigung. Ein Sieg wäre natürlich für alle genial. Fairerweise muss man auch sagen, dass ich weder Wolfsburg, Bremen, Düsseldorf und Stuttgart besser einschätze als uns. Eigentlich darf man auch bei einer möglichen Niederlage nicht die Nerven verlieren. Wir kennen aber den Club und seine Fans...